

## **Examensschnitt 3,6 - und nun?**

**Beitrag von „Melosine“ vom 7. November 2010 12:53**

Zitat

*Original von Ilse2*

So ganz klar ist mir das immer noch nicht...

Betrifft mich jetzt zwar auch nicht, interessiert mich aber trotzdem. Ist es (auch wenn es wahrscheinlich schwer wird) theoretisch möglich, mit einem Schnitt von 3,7 eine feste Stelle an einer öffentlichen Schule zu bekommen (egal ob als Beamter oder Angestellter)? Oder wäre das völlig ausgeschlossen und man müsste von einer Vertretungsstelle zur nächsten bangen?

Das hängt vermutlich vom Bundesland ab bzw. von dem Bedarf an Lehrkräften, der dort besteht.

Meiner Freundin mit Examensnote 3,7 wurde, wie schon erwähnt, in Hessen klipp und klar gesagt, dass sie in dieser Gegend und mit dieser Note nie auf eine **Festanstellung** hoffen könne. Dabei ging es definitiv **nicht** um die Verbeamtung, sondern einfach um eine feste Stelle. Wie das in anderen Bundesländern ist, weiß ich nicht. Fand es jetzt auch nicht schwer zu verstehen, was hier geschildert wurde - trotzdem kann es einen ja ärgern.

Natürlich kann der Dienstherr selber bestimmen, wen er einstellt. Gerecht wäre aber, wenn nicht von Vornherein bestimmte Bewerber ausgeschlossen wären. Bestanden ist eben bestanden. Damit hat sich derjenige qualifiziert. Andernfalls hätt er durchfallen müssen.

Ist natürlich nur meine unmaßgebliche Meinung.

Die ominöse Rangliste in Hessen macht die Sache auch nur dubioser. Mit einem schlechteren Examensschnitt rückt man eigentlich nie vor. Über diese Liste hat man, nach allem was ich gehört habe, nur eine Chance, wenn man ein Einserexamen abgelegt hat. Insofern kommt das alles aufs Gleiche raus...